

Klimawin BW

Bericht

2024/25

Eschler Textil GmbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	10
4.4 Leitsatz 04– Biodiversität	14
4.5 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	16
5. Weitere Aktivitäten	19
6. Unser Klimawin BW-Projekt	25
6.1 Das Projekt	25
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	25
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	25
6.4 Ausblick	25
Impressum	26

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die Eschler Textil GmbH, ein Tochterunternehmen der schweizerischen Schoeller Textil AG, ist spezialisiert auf High-Tech-Maschenstoffe und gilt als kompetenter Partner innovativer, kunden-spezifischer Stoffentwicklungen für technische Einsatzzwecke. Die Philosophie des in zweiter Generation durch Matthias Eschler geführten Unternehmens ist es, „keine Kilometerware, sondern Spezialitäten zu produzieren“. Im Geschäftsjahr 2024/25 erwirtschaftete das Unternehmen mit 66 Mitarbeitenden einen Umsatz von 17 Millionen Euro. Seit 2016 ist Eschler als bluesign® Systempartner registriert und seit Sommer 2022 Unterzeichner des Code of Conduct – der deutschen Textil- und Modewirtschaft. Dieser unterstützt dabei das verantwortungsbewusste Handeln der Unternehmen und umfasst alle essenziellen Verhaltensgrundsätze- und Standards hinsichtlich Menschenrechte und Arbeitsstandards, ökologische Verantwortung sowie ethisches Wirtschaften einschl. Integrität und Compliance. Genaue Informationen und den „Code of Conduct“ finden Sie auf der Homepage Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie e. V. (www.textil-mode.de).



In der erweiterten hochmodernen Produktionsstätte im schwäbischen Balingen werden Stoffe für den Medizin- und Orthopädiebereich, Trägermaterialien für Lamine und Beschichtungen, Reinigungstextilien, Smart Textiles sowie zahlreiche weitere Spezialtextilien entwickelt und produziert. Durch die langjährige Erfahrung beherrscht Eschler neben den traditionellen auch innovative Herstellverfahren. Unter einem Dach vereint Eschler die verschiedensten Wirktechnologien.

Das Produktspektrum reicht von zweidimensionalen Qualitäten wie Velouren, Netzen, elastischen Wirkwaren und Schlingenwaren bis in den dreidimensionalen Bereich zu innovativen Abstandsgewirken. Mit einem starken Netzwerk von Partnern und einer engen Zusammenarbeit mit Instituten, Hochschulen, Clustern und Verbänden bietet Eschler das gesamte Spektrum von Weiterveredelungs-Technologien an. Von der Idee bis zum fertigen Produkt – Eschler steht für „100% Made in Germany“.



Copyright

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 28.02.2017

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	ja	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Leben in der Streuobstwiese		
Schwerpunktbereich: Erhalt der Streuobstwiese,		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: nein	personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Klimaschutz ist für Eschler wichtig, da er zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen beiträgt und somit den ökologischen Fußabdruck verringert. Durch nachhaltige Praktiken können wir zudem unsere Betriebskosten senken und somit gleichzeitig unsere Wettbewerbsfähigkeit steigern. Darüber hinaus kann ein aktives Engagement im Klimaschutz das Vertrauen der Kunden steigern und das Unternehmensimage verbessern, was langfristig zu einem positiven Geschäftserfolg führen kann.

Leitsatz 04 – Biodiversität

Die Biodiversität hat für Eschler einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für stabile Ökosysteme ist. Sie sichert einen wichtigen Beitrag wie z.B. Bestäubung, sauberes Wasser und fruchtbare Böden, die für Produktion und Versorgung auf unserer Erde und somit für unsere Gesellschaft unverzichtbar sind. Für die Natur bedeutet Biodiversität ein ausgewogenes Gleichgewicht, das Lebensräume erhält, das Klima reguliert und das Überleben zahlreicher Arten ermöglicht – eine Voraussetzung für das Leben auf unserem Planeten. Wir sehen uns als Unternehmen dazu verpflichtet, einen Teil dazu beizutragen.

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Die Mitarbeitenden unseres Unternehmens haben einen hohen Stellenwert. Nur zufriedene, gesunde und motivierte Mitarbeitende können gute Leistungen erbringen und damit zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beitragen. Das Wohlbefinden der Mitarbeitenden ist entscheidend für Produktivität, Motivation und geringere Fehlzeiten. Unternehmen, die ein gesundes Arbeitsumfeld schaffen, stärken die Mitarbeiterbindung und ihre Arbeitgebermarke. Zudem fördern sie Innovation und erfüllen wachsend gesetzliche sowie gesellschaftliche Anforderungen.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Unsere Zielsetzung im Rahmen des Schwerpunktleitsatzes konzentriert sich auf die umfassende Reduktion der CO₂-Emissionen und die Förderung nachhaltiger Praktiken. Wir streben an, durch gezielte Maßnahmen und innovative Ansätze einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Durch die Veränderungen, die wir herbeiführen wollen, möchten wir eine deutliche Verringerung der Treibhausgasemissionen erreichen, indem wir den Einsatz erneuerbarer Energien ausbauen und die Energieeffizienz in allen Bereichen steigern. Darüber hinaus setzen wir auf die Förderung nachhaltiger Mobilität und die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für klimafreundliches Verhalten. Diese Veränderungen sollen nicht nur die Umweltbelastung reduzieren, sondern auch langfristig zu einer nachhaltigen und resilienten Gesellschaft beitragen.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

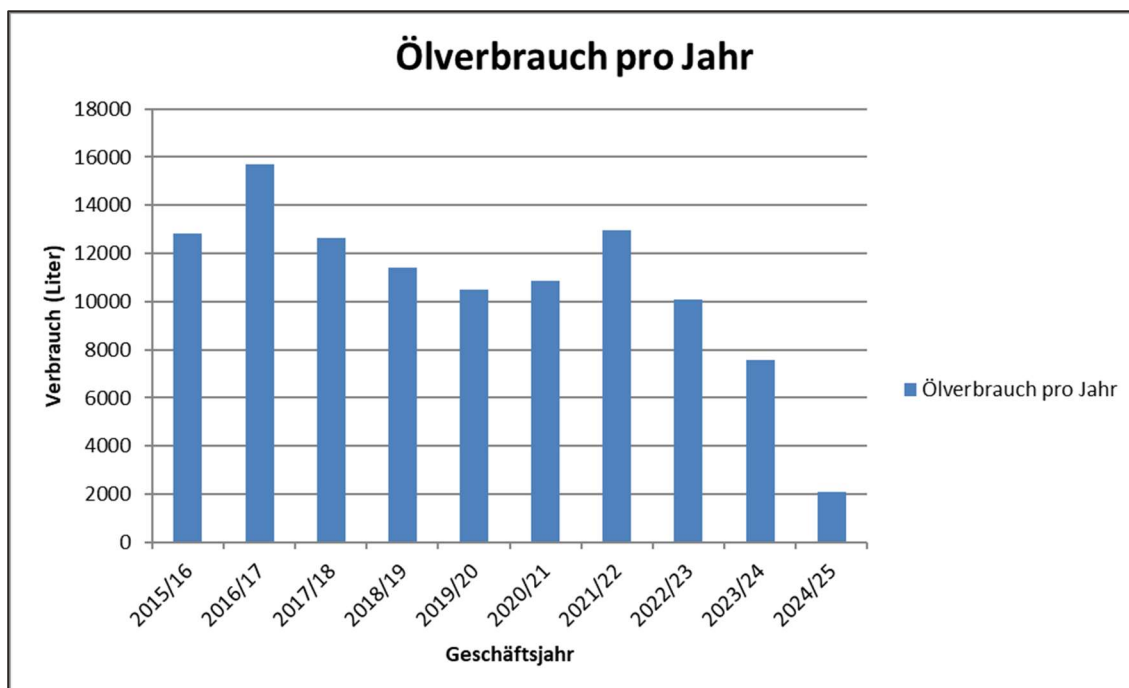
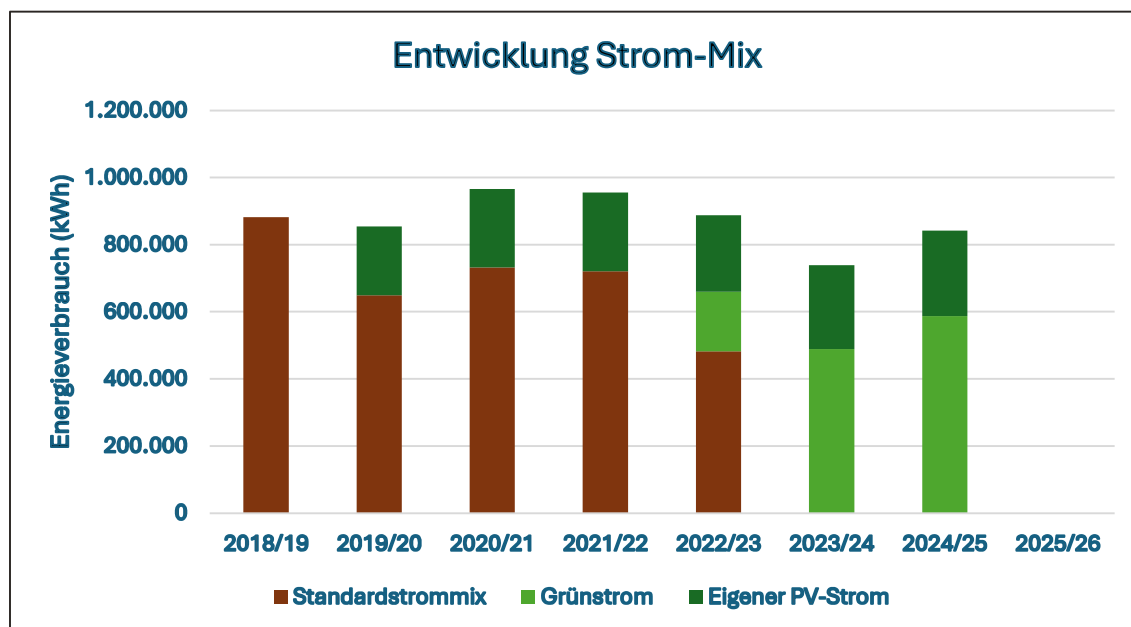
- Verwendung von Recyclingmaterial
- Verwendung spinngefärbter Materialien
- Weitere Umstellung auf Elektrifizierung der Firmenautos
- Zukauf von Ökostrom in Kombination mit der eigenen PV-Anlage auf dem Dach und dem Batteriespeicher
- Teilweise Umstellung auf Wärmepumpen
- Einführung einer neuen Gebäudeleittechnik

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Rahmen unserer Klimaschutzstrategie konnten wir im vergangenen Jahr wichtige Fortschritte zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks erzielen. Durch den verstärkten Einsatz von Recyclingmaterialien in der Produktion konnte der CO₂-Ausstoß gesenkt werden. Gleichzeitig ermöglicht der teilweise Einsatz spinngefärbter Materialien eine erhebliche Einsparung von Wasser und Energie, was zusätzlich zur Emissionsreduktion beiträgt. Unsere Firmenflotte weiter auf Elektrofahrzeuge umgestellt und damit ein weiterer Schritt in Richtung klimafreundlicher Mobilität vollzogen. Auch in der Energieversorgung setzen wir auf Nachhaltigkeit: 30 Prozent unseres Strombedarfs decken wir durch unsere eigene Photovoltaikanlage auf dem Firmendach sowie Batteriespeicher, die restlichen 70 Prozent stammen aus zertifiziertem Ökostrom. Die Umstellung auf moderne Wärmepumpentechnologie reduziert unseren Energieverbrauch im Bereich Heizung erheblich. Ergänzend dazu wird eine neue Gebäudeleittechnik eingeführt, mit der wir unsere Energieverbräuche effizienter steuern und kontinuierlich optimieren können.

4.3.4 Indikatoren

Quantitative Dokumentation

Indikator 1: Ölverbrauch**Indikator 2: Stromverbrauch****4.3.5 Treibhausgasbilanz**

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir für das GJ 2024/25 keine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und somit auch kein Reduktionsziel festgelegt.

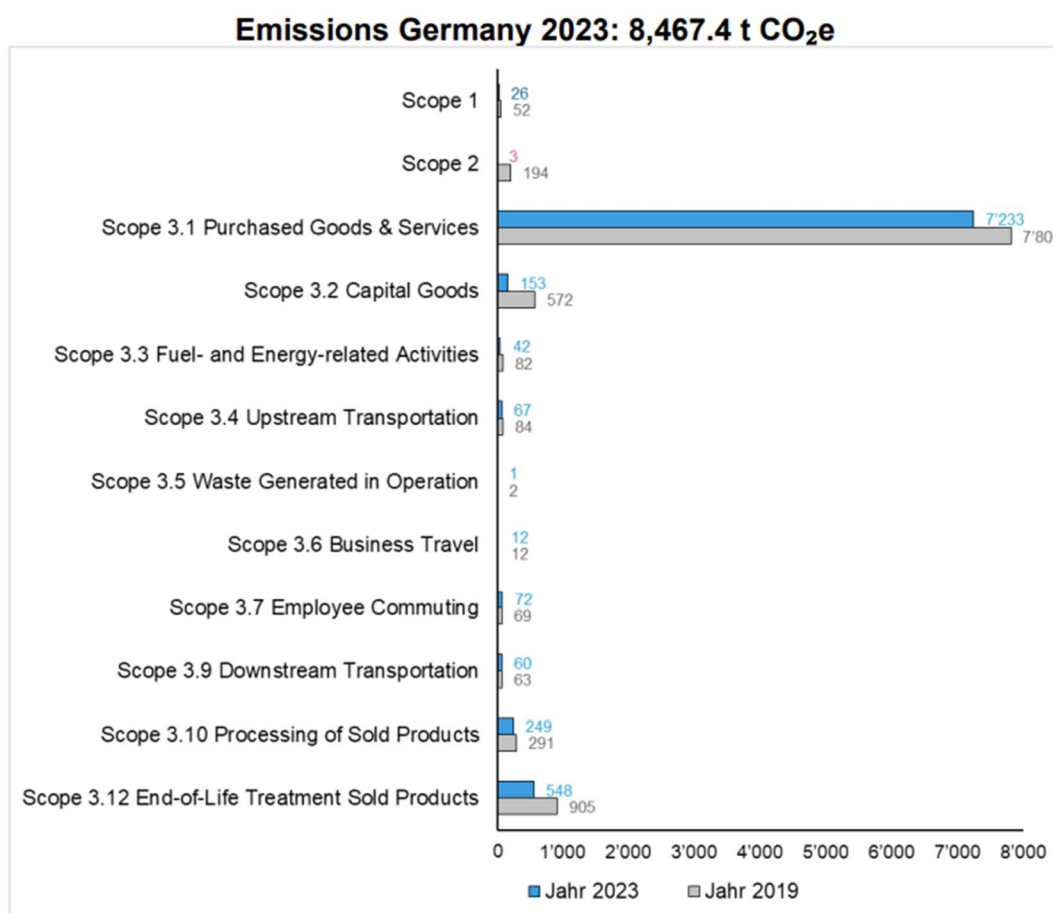
Im nächsten Klimawin BW-Bericht werden wir detaillierte Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse unserer Treibhausgasbilanz präsentieren. Diese umfassen die genaue Quantifizierung der Emissionsreduktionen, die durch unsere Initiativen erzielt wurden, sowie die Darstellung der eingesetzten Technologien und Strategien. Wir werden auch die Fortschritte und Herausforderungen bei der Umsetzung unserer Klimaschutzmaßnahmen transparent darlegen, um eine fundierte Grundlage für zukünftige Entscheidungen und Optimierungen zu schaffen.

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

2021 wurde die erste CO₂-Bilanzierung ausschließlich für Eschler erstellt. 2023 wurden wir über unsere Mutterfirma mit einem anderen Dienstleister CO₂ bilanziert. Um einen Vergleichswert zu erhalten, wurde in diesem Zuge rückblickend das Jahr 2019 bilanziert. Somit wurden bereits CO₂-Werte für drei Kalenderjahre ermittelt.

Ein Vergleich der beiden Jahre 2019 und 2023 ist im folgenden Diagramm dargestellt:

Greenhouse gas emissions grouped into the scopes and subsopes of the GHG Protocol (Location Germany)



Die CO₂-Fußabdrücke der Jahre 2019 und 2023 sind im Folgenden aufgeführt: 2019 lag der Wert bei 10.121 t CO₂e. Im Jahr 2023 haben wir einen CO₂-Fußabdruck von 8.467,4t CO₂e verursacht.

Wie man aus dem Diagramm entnehmen kann, liegt unser CO₂- Hauptverursacher in Scope 3. Man sieht, dass wir zwischen 2019 und 2023 den CO₂-Fußabdruck um 16,3% reduzieren konnten. Scope 1 und 2 machen im Jahr 2023 nur 0,34% unseres gesamten CO₂- Fußabdrucks aus.

Unsere messbaren CO₂- Hauptverursacher in Scope 1 und 2 sind unser Stromverbrauch, den wir seit Jahren beobachten (siehe auch Graphik Indikator 2) sowie unser Heizölverbrauch (siehe auch Indikator 1).

Wie bereits in 4.3.5 beschrieben, dokumentieren wir unseren Energiebedarf (Strom und Heizöl) seit einigen Jahren. Durch gezielte Messungen konnten Hinweise für Verbesserungen ermittelt werden. Ein weiterer großer CO₂- Treiber in Scope 3 ist die externe Ausrüstung unserer Produkte bei unseren Partnern, welche sehr Energie-, Wasser und Abluftintensiv sind.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Ziel ist es unseren CO₂- Fußabdruck weiter zu reduzieren. Dazu haben wir wie oben beschrieben einige Maßnahmen umgesetzt und wollen diese weiterverfolgen. Als weiteren Schritt zu Erstellung unserer THG-Bilanz sind wir aktuell daran, einen möglichst einfachen, effizienten Weg zu finden - auch in engem Austausch mit den Deutschen Instituten für Textil- und Faserforschung in Denkendorf. Aktuell können wir keinen quantifizierbaren Zielwert nennen, da wir voraussichtlich ein anderes Berechnungssystem verwenden werden und daher die Werte nicht vergleichbar sind.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Alle in 4.3.2. erwähnten Maßnahmen dienen der Reduzierung unseres CO₂- Bedarfs und werden daher nicht mehr wiederholt.

4.3.6 Ausblick

In der Zukunft gibt es zahlreiche Möglichkeiten, den Klimaschutz und die CO₂-Einsparung weiter voranzutreiben. Ein zentraler Ansatzpunkt bei uns wird die Einbeziehung erneuerbarer Energien sein. Zudem auch die Verbesserung der Energieeffizienz. Dies kann durch den Einsatz smarter Technologien und die Digitalisierung von Energiemanagementsystemen erreicht werden. Gebäude und Industrieanlagen können durch intelligente Steuerungssysteme und energieeffiziente Materialien noch ressourcenschonender betrieben werden. An diesen wichtigen Stellschrauben arbeiten wir bereits und sind bemüht diese ständig zu verbessern und auszubauen.

Im Bereich der Mobilität wird die Förderung emissionsfreier Verkehrsmittel weiterhin eine zentrale Rolle spielen. Dies möchten wir mit gezielten Anreizen zum Umdenken bei den Mitarbeitenden fördern. Dazu zählen die Sensibilisierung und Bildung der Mitarbeitenden, die durch gezielte Aktionen zu einem nachhaltigeren Lebensstil motiviert werden können.

- vollständige Umstellung auf Alternativen zur Ölheizung (komplett weg von fossilen Brennstoffen) - Wärmepumpen

- Inbetriebnahme einer Freiflächen PV-Anlage
- Vollständige Umstellung auf Elektrifizierung der Firmenautos
- Abstimmung der beiden PV- Anlagen (Dach und Freifläche) aufeinander
- Anreize zum Umdenken schaffen -z.B. mit der Stadt-Radel-Aktion
- Entwicklung einer einfachen und effizienten Methode den CO₂-Fußabdruck zu ermitteln
- Weitere Förderung für den Einsatz von spinngefärbtem Garn sowie recycelte Materialien

4.4 Leitsatz 04– Biodiversität

4.4.1 Zielsetzung

Die Erhaltung und Förderung der Biodiversität ist ein wichtiger Bestandteil unserer Klimaschutzstrategie. Unser Ziel ist es, die biologische Vielfalt auf unserem Betriebsgelände sowie auf unserer Streuobstwiese zu schützen und zu fördern, um die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Vorteile, die sie bietet, langfristig zu sichern.

- Schutz gefährdeter Arten und Lebensräume: Identifizierung und Schutz von bedrohten Arten und deren Lebensräumen durch gezielte Maßnahmen und Schutzprogramme
- Nachhaltige Landnutzung: Förderung von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Praktiken, die die Biodiversität erhalten und fördern
- Bildung und Bewusstseinsbildung: Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der relevanten Akteure für die Bedeutung der Biodiversität und die Notwendigkeit ihres Schutzes

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Zusammenarbeit mit dem NABU vor Ort
- Enge Zusammenarbeit/ Austausch mit dem Landwirt, der die Wiese pflegt
- Regelmäßige Begehungen des Betriebsgeländes und der Streuobstwiese mit den beteiligten Akteuren, wie z.B. NABU

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

- Aufhängen von 15 Vogelnistkästen auf unserer Streuobstwiese
- Pflanzen weiterer Obstbäume auf unserer Streuobstwiese
- Totholzhaufen zur Schaffung von neuen Lebensräumen auf der Streuobstwiese
- Anbringen eines Fraßschutzes an den jungen Obstbäumen
- Freilegung eines Hangs am Rande der Streuobstwiese als geeigneter Lebensraum für Wildbienen
- Das neue Gelände der Freiflächen-PV-Anlage dient als sicherer Ort für Rehe



4.4.4 Indikatoren

Bisher wurde keine quantifizierbare Dokumentation bzw. Ziele erstellt. Aktuell ist dies für die Zukunft nicht geplant.

4.4.5 Ausblick

Um das Thema "Biodiversität" von Anfang an gut im Unternehmen zu etablieren haben wir dieses zum Schwerpunktthema gemacht. Mit Hilfe des ortansässigen NABU haben wir eine solide Basis geschaffen. Für das nächste Geschäftsjahr werden wir ein anderes Schwerpunktthema wählen. Wir werden das Thema in engem Austausch und der Unterstützung mit dem NABU das Thema weiterverfolgen und kleine Projekte umsetzen. Diese sind im Folgenden aufgelistet:

- Teilnahme an Reh-Kitz Rettungsaktionen im Frühjahr
- Nistkäsen-Säuberungsaktion mit dem NABU
- Förderung der Biodiversität rund um das Firmengebäude - Pflanzung eines natürlichen Sonnenschutzes für Stromkästen
- Insektenfreundliche Blumenmischung und Begrünung in der Freiflächen PV-Anlage

- Prüfung – für das Aufhängen weiterer Nistkästen auf dem Firmengelände und Streuobstwiese

4.5 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.5.1 Zielsetzung

Unser Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, dass die Rechte und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellen. Wir erkennen an, dass unsere Mitarbeitenden das wertvollste Gut unseres Unternehmens sind. Daher verpflichten wir uns, faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu fördern und die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden zu unterstützen. Durch die Implementierung nachhaltiger Praktiken und die Förderung einer inklusiven Unternehmenskultur streben wir danach, das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu maximieren und gleichzeitig unsere ökologischen Fußabdrücke zu minimieren. Ihre Zufriedenheit und ihr Engagement sind der Schlüssel zu unserem gemeinsamen Erfolg.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

Weiterhin fortgeführt:

- Angebot von regelmäßigen Massagen
- Angebot von frischem Obst
- Angebot eines Jobrads für Mitarbeitende
- Weihnachtsfeier
- Grillfest
- Regelmäßiger Afterwork- Stammtisch



Zudem:

Gründung eines Nachhaltigkeits-Teams (7 Personen) bei Eschler

- es entstehen mehr Ideen
- es werden alle Abteilungen in das Thema miteinbezogen
- Aufgaben können verteilt werden
- Regelmäßige Treffen

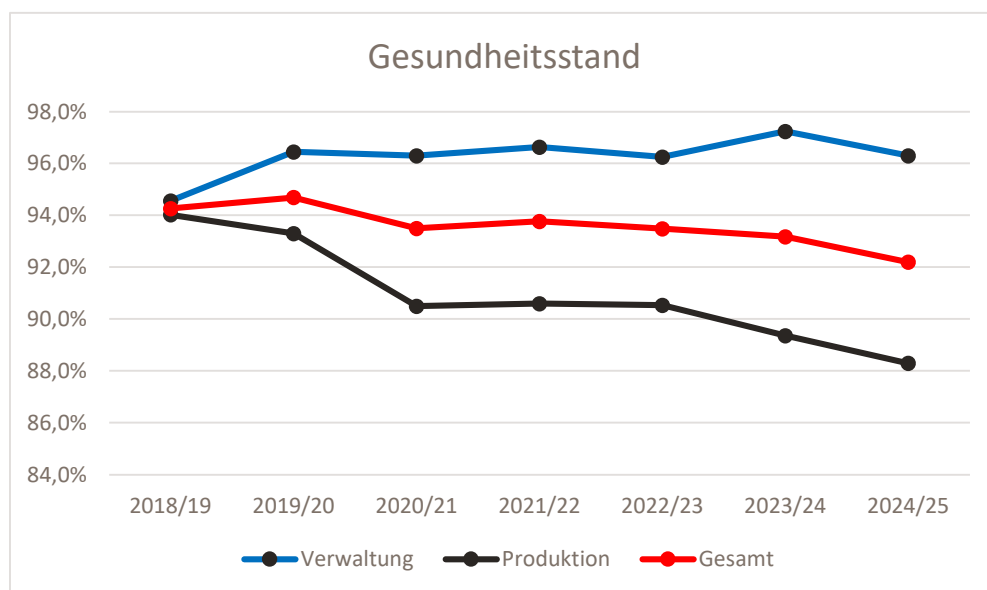
4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Eine qualitative Dokumentation ist bereits unter 4.5.2 zu finden.

4.5.4 Indikatoren

Quantitative Dokumentation

Indikator 1: Gesundheitsstand



Indikator 2: Betriebsklimaindex (BKI)

Aktuell diskutieren und prüfen wir intern, ob wir die Weiterführung des BKI, wie die letzten Jahre, für sinnvoll erachten. Aus diesem Grund wird in diesem Bericht keine Auswertung dazu aufgeführt.

4.5.5 Ausblick

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden bleibt ein zentrales Schwerpunktthema. Gesunde, zufriedene Teams sind entscheidend für unseren langfristigen Erfolg. Durch die Einhaltung

arbeitsrechtlicher Vorgaben und die Förderung eines sicheren, unterstützenden Arbeitsumfelds schaffen wir die Basis für Motivation, Innovation und Bindung.

In einem umkämpften Arbeitsmarkt stärken wir so nicht nur unsere Attraktivität als Arbeitgeber, sondern übernehmen auch Verantwortung – rechtlich, ethisch und unternehmerisch. Langfristig gesehen schaffen wir durch Investitionen in das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden eine nachhaltige und stabile Arbeitsumgebung, die zu geringeren Fluktuationsraten und langfristigem Erfolg führt.

Folgende Aktivitäten sind für das folgende Geschäftsjahr geplant:

- Die o.g. Aktivitäten werden weiter fortgeführt
- Teambuilding Maßnahmen, wie Mini-Golfen, Apfelernte-Aktion, Bowling usw.
- Stadtradeln
- Teilnahme am Balingen Firmenlauf
- Ein Kommunikations-Tool für die gesamte Firma wird geprüft
- Überlegungen und ggf. Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheitsstandes

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung neuer Schattenplätze zum Schutz vor UV-Strahlung 	<ul style="list-style-type: none"> Anschaffung eines Sonnenschirms im Innenhof 	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeitende können im Innenhof im Schatten Pause machen 	<ul style="list-style-type: none"> Anschaffung einer weiteren Sonnenschutzmöglichkeit im Außenbereich Neue Dachisolierung und Lichtkuppeln sowie Anbringung eines Beschattungssystems im alten Gebäudeteil in der Schärerei
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Verantwortungsbewusster Umgang mit sämtlichen Materialien, in der Produktion sowie in der Logistik (Verpackungsmaterialien) Verantwortungsvoller Umgang mit Chemikalien, wie z.B. Maschinenöl, Reinigungsmitteln Verstärktes Zurückgreifen auf regionale Rohstoffquellen, um Transportwege zu minimieren, lokale Wirtschaftskreisläufe zu stärken und gleichzeitig die ökologischen Auswirkungen der Beschaffung zu reduzieren 	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz ökologischer Reinigungsmittel Wiederaufbereitung des Maschinenöls Reduktion von Verpackungsmaterialien, z.B. durch den Einsatz von Klapppaletten Dokumentation des Papierverbrauchs Auszeichnung aller Produkte mit der genauen Materialbezeichnung 	<ul style="list-style-type: none"> Mit einem weiteren Großkunden wurde die Arbeitsweise auf unser Klapppalettensystem umgestellt Der Papierverbrauch ist im vergangenen GJ leicht gestiegen: <ul style="list-style-type: none"> 191.569 Stück (GJ 19/20) 166.840 Stück (GJ 20/21) 170.215 Stück (GJ 21/22) 182.109 Stück (GJ 22/23) 151.857 Stück (GJ 23/24) 163.038 Stück (GJ 24/25) Wir weisen für jedes unserer Produkte die Materialzusammensetzung explizit 	<ul style="list-style-type: none"> Klapppaletten-System: Ausweitung auf weitere Kunden Einführung von Maßnahmen zur Reduzierung des Papierverbrauchs Umstellung auf möglichst umweltfreundliches Büromaterial Genannte Ziele, Maßnahmen und Aktivitäten werden weiter verfolgt

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	<ul style="list-style-type: none"> Wir setzen auf ökoefiziente Verpackungslösungen 		aus, um Recycling so einfach wie möglich zu gestalten	
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie Normen Sicherstellung der Produktsicherheit Neuentwicklungen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit Qualitätssicherung → Gewährleistung von Funktionalität, Langlebigkeit und Zuverlässigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Befolgung von Normen, Richtlinien und Gesetzen (z.B. REACH, ISO 9001) Umstellung auf Recycling-Materialien auf Kundenwunsch Aktiver Austausch mit Kunden zu nachhaltiger Entwicklung/Produktion von Artikeln 	<ul style="list-style-type: none"> Jährliche ISO 9001 Audits GRS-Zertifizierung wurde eingestellt, da von Kundenseite kein Bedarf mehr war. Anschaffung von Prüfmaschinen zur Qualitätssicherung 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterhin intensiver Austausch mit den Kunden im Bereich der Nachhaltigkeitstechnologien im Textilbereich, um zukunftsorientierte Entwicklungen anzustoßen Genannten Ziele, Maßnahmen und Aktivitäten werden weiter verfolgt
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> Die Achtung von Menschenrechten ist bei uns eine Selbstverständlichkeit Einhaltung des Code of Conduct der deutschen Textil- und Modewirtschaft, der die Einhaltung der Menschenrechte und Arbeitsstandards beinhaltet Langfristige und respektvolle Partnerschaften mit Kunden, Lieferanten und 	<ul style="list-style-type: none"> Langjährige Lieferantenbeziehungen, wenn möglich in Deutschland oder EU Regelmäßige Durchführung einer Kundenzufriedenheitsanalyse Verpflichtung aller Lieferanten zum Code of Conduct Wir tauschen uns mit gleichgesinnten Unternehmen aus und teilen unsere Erfahrungen 	<ul style="list-style-type: none"> Bei 20 Kunden wurde die Kundenzufriedenheit abgefragt Alle Lieferanten wurden zum Code of Conduct abgefragt und dazu verpflichtet diesen zu erfüllen 	<ul style="list-style-type: none"> Neu erarbeitete Kundenzufriedenheitsanalyse soll durchgeführt werden Genannten Ziele, Maßnahmen und Aktivitäten werden weiterverfolgt

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	sonstigen Geschäftspartnern			
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> Wir informieren die Mitarbeitenden über die aktuellen Unternehmensentwicklungen, um die Transparenz zu fördern Ein enger Austausch mit unseren Kunden, Lieferanten und Dienstleistern ist für uns von zentraler Bedeutung Der regelmäßige Austausch mit Hochschulen und Schulen vor Ort ist für uns von großer Bedeutung, um Bildung, Innovation und nachhaltige Entwicklung in der Region gemeinsam voranzutreiben Regelmäßiger Austausch mit anderen Netzwerken, wie Verbände, IHK oder Hochschulen 	<ul style="list-style-type: none"> Wir bauen den Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden aus, z.B. über LinkedIn, Messen usw. Teilnahme an Netzwerktreffen der IHK und AFBW Zusammenarbeit mit Hochschulen (z.B. HS Albstadt-Sigmaringen) und Schulen vor Ort (Sichelschule, Gesamtschule Frommern) Zwei Mal jährlich stattfindende Mitarbeiterinformation 	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige LinkedIn Beiträge wurden veröffentlicht Teilnahme an Messen (Techtextil, OT World) Teilnahme an Bildungsmessen (Visionen Messe) Kooperation mit der Sichelschule Balingen Aktive Teilnahme an verschiedenen Netzwerkveranstaltungen In den Mitarbeiterinformationen wurden die Mitarbeitenden über die aktuellen Geschäftssituation und -entwicklung informiert 	<ul style="list-style-type: none"> Genannten Ziele, Maßnahmen und Aktivitäten werden weiterverfolgt
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltiger Unternehmenserfolg durch verantwortungsvolles Wirtschaften, faire Lieferketten und ethisches Handeln Sicherung von Arbeitsplätzen durch Einhaltung von 	<ul style="list-style-type: none"> Einhergehend mit dem Umsatzwachstum wird unsere Mitarbeiteranzahl kontinuierlich angepasst Wir ermöglichen jungen Menschen die Ausbildung zum 	<ul style="list-style-type: none"> In den vergangenen beiden Geschäftsjahren blieb unsere Mitarbeiterzahl konstant, trotz geringerer Umsatzzahlen Im Geschäftsjahr 24/25 konnten wir zwei neue 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Stellenangebot zur Ausbildung Industriekaufmann/- frau sowie zwei Stellenangebote zur Ausbildung zum/zur Industriemechaniker/in Textil

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	Menschenrechten, fairen Arbeitsbedingungen und Arbeitssicherheit	<p>Produktionsmechaniker/-in Textil und Industriekaufmann/-frau</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir bieten Praktikumsplätze für Studenten oder Schüler an Es besteht die Möglichkeit Abschlussarbeiten bei uns im Betrieb zu schreiben Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, gemäß DIN ISO 9001:2015, arbeiten wir stetig daran, unsere Qualität zu verbessern und unsere Kundenzufriedenheit zu steigern Regelmäßige Teilnahme an Ausbildungsmessen 	<p>Auszubildende für den Beruf Produktionsmechaniker/in Textil hinzugewinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an diversen Ausbildungsmessen vor Ort, wie z.B. die Visionen Messe in Balingen Über eine Bildungspartnerschaft mit der Sichelschule Balingen können wir uns als Unternehmen und Arbeitgeber regelmäßig bei Hausmessen sowie Vorträgen vorstellen, um neue Auszubildende zu gewinnen. Zudem werden auch Firmenführungen angeboten Teilnahme an der Lehrstellenrallye Balingen am 27.03.2025 	<ul style="list-style-type: none"> Genannten Ziele, Maßnahmen und Aktivitäten werden weiterverfolgt
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der regionalen Wirtschaft durch gezielte Vergabe von Aufträgen und Einkauf regionaler Produkte Förderung sozialer Verantwortung durch Unterstützung lokaler Einrichtungen statt klassischer Kundenpräsentate an Weihnachten 	<ul style="list-style-type: none"> Regionale Vergabe von Dienstleistungen und Handwerksaufträgen zur Unterstützung lokaler Betriebe Einkauf regionaler Lebensmittel: Seit Mai 2018 regelmäßige Lieferung von Obst und Milch durch einen regionalen Bio-Supermarkt 	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsführungen für Schulen zur Berufsorientierung und Förderung textiler Ausbildungsberufe Präsentationen und Führungen zur Förderung textiler Berufe Teilnahme an div. Bildungsmessen/-veranstaltungen, wie Visionen Messe, 	<ul style="list-style-type: none"> Genannten Ziele, Maßnahmen und Aktivitäten werden weiterverfolgt

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungspartner-schaften und Nachwuchsförderung mit regional ansässigen Schulen und Hochschulen zur langfristigen Sicherung regionaler Fachkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Spenden an ortsansässige Institutionen ▪ Bildungspartner-schaft mit der Sichelschule Balingen 	Lehrstellen- Ral-lye	
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir streben langfristige Partner-schaften mit unserer Kundschaft, Zulieferunternehmen, Mitarbei-tenden und wei-teren Anspruchs-gruppen an ▪ Einhaltung des Code of Conducts der deutschen Textil- und Mo-dewirtschaft ▪ Ein antikorruptes Verhalten intern wie auch gegen-über externen An-spruchsgruppen, wie Lieferanten oder Kunden, ist für uns eine Selbstverständ-lichkeit ▪ Wir fördern einen offenen Dialog in-tern wie auch ex-tern, da nur so ein vertrauens- und respektvolles Mit-einander möglich ist ▪ Wir verfolgen eine solide Fi-nanzpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir arbeiten schon seit der Gründung mit denselben ortsansässigen Ban-ken zusammen ▪ Unsere Mitarbei-tenden werden in regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen über die Ge-schäftsentwick-lungen sowie über zukünftig geplante Investi-tionen informiert ▪ Mit der Unter-zeichnung des Code of Conducts der deutschen Textil- und Mode-wirtschaft, ver-pflichten wir uns zu menschen-rechtlichen Stan-dards, ethischem Wirtschaften, transparenter Um-setzung sowie der Orientierung an internationalen Leitlinien – mit dem Ziel, nachhal-tige und faire Lie-ferketten in der Branche zu för-dern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Maßnahmen und Aktivitäten bleiben weiterhin unser Bestreben, welches wir mit bestem Wissen und Gewissen verfolgen ▪ Mitarbeitende wurden im Juli und Dezember 2024 über die Geschäfts-entwicklungen und Investitionen in-formiert ▪ Aus finanzieller Sicht steht un-sere Firma auf ei-nem soliden Fun-dament 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmen und Aktivitäten blei-ben weiterhin unser Bestreben, welches wir mit bestem Wissen und Gewissen verfolgen

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung des fachlichen Austauschs und Wissenstransfers in der Firma sowie darüber hinaus ▪ Stärkung der regionalen Verantwortung und Sichtbarkeit im Nachhaltigkeitskontext ▪ Anreize intern sowie extern zum Umdenken schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsveranstaltungen für Mitarbeitende ▪ Förderung zum Einbringen von Verbesserungsvorschlägen ▪ Durchführung von Vorträgen zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen ▪ Gründung eines Eschler Nachhaltigkeits-Teams 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In den regelmäßig stattfindenden Mitarbeiterinformationen werden die Mitarbeitenden über Entwicklungen und Neuheiten im Bereich Nachhaltigkeit auf dem Laufenden gehalten ▪ Möglichkeit für Mitarbeitende Vorschläge im Bereich Nachhaltigkeit oder allgemeine Verbesserungsvorschläge einzubringen. Dies kann persönlich, per Mail oder u.a. anonym über einen „Vorschlags-Kasten“ mitgeteilt werden ▪ Durch die regelmäßigen Treffen des Nachhaltigkeit-Teams können Nachhaltigkeitsthemen besser in die Abteilungen gestreut werden, sowie das Finden neuer Idee/ Vorschlägen gefördert werden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Genannten Ziele, Maßnahmen und Aktivitäten werden weiterverfolgt ▪ gemeinsame Veranstaltung mit dem NABU für Mitarbeitende geplant, um Wissen zur Biodiversität zu vermitteln

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Wie in Leitsatz 11 erwähnt, unterstützen wir finanziell bereits jährlich diverse soziale Einrichtungen oder Projekte. Daher wollen wir im Rahmen des WIN!-Projekts weiterhin ein ökologisches Projekt vor Ort unterstützen.

Im Kreis Balingen stößt man teilweise auf verwahrloste Streuobstwiesen, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht gepflegt werden. Im Rahmen unseres WIN-Projekts haben wir es uns selbst zur Aufgabe gemacht dieses Thema anzugehen. Zudem möchten wir in diesem Zusammenhang auch den Erhalt der Lebensräume von Bienen und Insekten miteinbeziehen. Zudem haben wir uns als neues Ziel gesetzt die Biodiversität zu fördern. Daraufhin ergab sich mit den ortsansässigen Obst- und Gartenbauvereinen sowie dem Imkerverein und zwischenzeitlich auch mit dem NABU eine Kooperation.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Rund um das Streuobstwiesen- Projekt wurden für Spenden an den NABU sowie Investitionen wie Nistkästen, Pflege sowie für zusätzliche und zu ersetzende Obstbäume ca. 3500€ ausgegeben.

Umfang der Förderung: Investitionen und Spenden für das Projekt: 3500€, Zeitlicher Aufwand: 10 Arbeitsstunden

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Eine Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Obst- und Gartenbau- Vereinen sowie dem Imkerverein kam leider auf Grund personeller Veränderungen in den Vereinen nicht zustande. Dafür wurde eine neue Zusammenarbeit mit dem NABU geschlossen, mit dem Ziel die Biodiversität auf der Streuobstwiese sowie um das Firmengelände zu fördern. Im Rahmen dieses Projekts wurden u.A. neue Nistkästen für verschiedene Vogelarten aufgehängt, Todholz-Haufen für neuen Lebensraum angelegt, sowie fraßbeschädigte Jungbäume ersetzt und zusätzlich neue Obstbäume gepflanzt.

6.4 Ausblick

Eine Zusammenarbeit mit den o.g. Vereinen ist weiterhin geplant. Zusätzlich ist der Wunsch vorhanden mit einer ortsansässigen Schule/ Kindergarten zusammenzuarbeiten, ggf. in Zusammenarbeit mit dem NABU, um das Leben auf der Streuobstwiese nahbarer zu machen. Ebenso sind Aktionen mit Mitarbeitenden auf der Streuobstwiese geplant.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Eschler Textil GmbH
Max-Planck-Str.10
72336 Balingen
Telefon: +49 7433 99240
E-Mail: info@eschler.de
Internet: www.eschler.de

Ansprechperson

Anna-Lena Maas
Sustainability Project Manager
anna-lena.maas@eschler.de

Stand

19.12.2025